

**Protokoll
über die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am
02.06.2021**

Beginn: 17:15 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Videokonferenz

Anwesenheit

Vorsitzender

Block, Wolfgang entsandt
durch Fraktion DIE LINKE

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Dorfmann, Regina entsandt
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Kuchmetzki, Annika entsandt
durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Claussen, Norbert entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

Jeske, Franziska entsandt
durch CDU/FDP-Fraktion

Schröder, Annelie entsandt
durch SPD-Fraktion

Federau, Petra entsandt
durch AfD-Fraktion

Gerner, Sibylle entsandt
durch Fraktion Unabhängige Bürger

Gagzow, Martin entsandt
durch freie Träger

Glüer, Matthias entsandt
durch freie Träger

Mielke, Axel entsandt
durch freie Träger

Gajek, Lothar entsandt

durch Zählgemeinschaft
Hagen, Olaf entsandt
durch freie Träger

stellvertretende Mitglieder

Brumme, Astrid

beratende Mitglieder

Kröger, Peggy
Mikula, Monique

Verwaltung

Eggert, William
Gabriel, Manuela
Joachim, Martina
Kalkbrenner, Andrea
Klinkenberg, Mark
Ruhl, Andreas
Thiele, Andreas

Gäste

Marquardt, Steffen
Möller, Reik
Stobbe, Jürgen

Leitung: Wolfgang Block

Schriftführer: Susanne Kroll Verena Scholz

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung vom 19.05.2021 (öffentlicher Teil)

3. Mitteilungen der Verwaltung
 - 3.1. Controlling-Bericht

 - 3.2. Bedarfsanalyse Schulsozialarbeit

 - 3.3. Evaluierung des Personalschlüssels aus der Kita-Satzung (Beschluss der StV vom 15.03.2021 zur Drs.-Nr. 00101/2019)

4. YouConnect - Das IT System zum Datenaustausch am Übergang Schule – Beruf
5. GO! Gemeinsam Orientieren - Streetwork Schwerin
6. Bericht über die Finanzrechnung 30.04.2021
Vorlage: 00119/2021
I / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung Riemer, Daniel
7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Wolfgang Block eröffnet die 20. Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Verwaltung sowie die anwesenden Gäste.

Der Ausschussvorsitzende stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Ruhl bittet die Diskussion zur Gesprächsgrundlage der Neugestaltung des Jugendhilfeausschusses vom TOP Sonstiges in den TOP Mitteilung der Verwaltung zu schieben.

Herr Claussen bittet aufgrund der Kurzfristigkeit der bereitgestellten Materialien den Tagesordnungspunkt 3.2 Bedarfsanalyse Schulsozialarbeit zu vertagen. Es wird die Sitzung der AG Jugendarbeit, Jugendsozial- und Schulsozialarbeit abgewartet.

Der Ausschussvorsitzende stellt sodann die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Tagesordnung einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung vom 19.05.2021
(öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Seitens des Ausschussmitgliedes Herrn Claussen gibt es einen Änderungsantrag zum TOP 2 – Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung vom 19.05.2021 (öffentlicher Teil):

Alt:

Herr Claussen kritisiert, dass der Oberbürgermeister keinen Widerspruch gegen den Beschluss des Jugendhilfeausschusses eingelegt hat. Herr Claussen mahnt an, dass es nicht möglich sein darf, den Beschluss des Ausschusses mit Hilfe der Stellungnahme der Verwaltung „einzukassieren“.

Neu:

Herr Claussen weist darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss in dieser Angelegenheit einen klaren Beschluss gefasst habe. Sollte dieser Beschluss nach Auffassung des Oberbürgermeisters rechtswidrig gewesen sein, hätte er nach den Regelungen der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern formal dagegen innerhalb von 14 Tagen nach dem Beschluss Widerspruch einlegen müssen.

Da er dies nicht getan habe, habe nach seiner Auffassung dieser Beschluss Bestand und könne nicht durch einen Vermerk einer Mitarbeiterin des Rechtsamtes einfach „einkassiert“ werden.

Herr Block gibt diesen Änderungsantrag zu Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

Im Anschluss stellt der Vorsitzende das geänderte Protokoll zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss bestätigt die Sitzungsniederschrift der 19. Sitzung vom 19.05.2021 (öffentlicher Teil) unter Berücksichtigung der Änderung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Ruhl berichtet über den positiven Entwicklungstrend in Sachen Corona-Zahlen. Weitere Öffnungsschritte seien in Vorbereitung.

Wohl auch aufgrund der Initiativen der Landeshauptstadt in Richtung Landesregierung wird in der neuen Corona-LVO die Öffnung soziokultureller Zentren (worunter Jugendtreffs u. a. aus Sicht der LHS SN zu subsumieren sind) berücksichtigt.

Herr Ruhl teilt mit, dass für die Stelle Jugendhilfeplanung eine Bewerbung vorliegt und dass in der kommenden Woche ein Vorstellungsgespräch geplant ist.

Herr Hagen erkundigt sich nach dem Bundesprogramm zur Nachhilfe für Schüler in den kommenden Ferien, von dem Mecklenburg- Vorpommern einen Anteil in Höhe von 19 Mio. € erhalten soll. Die Verwaltung erklärt, dass sobald genauere Informationen bekannt sind, dies dem Ausschuss mitgeteilt wird.

Herr Ruhl informiert den Ausschuss über den Bericht „Kinderschutz in Schwerin“, der den Mitgliedern in der kommenden Woche zur Verfügung gestellt wird. Es ist positiv zu berichten, dass in Schwerin zahlenmäßig keine signifikante Steigerung im Bereich Gewalt / sexuelle Gewalt gegenüber Kindern zu verzeichnen ist. Er bietet an, darauf in einem gesonderten Tagesordnungspunkt einzugehen.

Auf die Nachfrage von Frau Federau zum aktuellen Stand der Systemsprenger erläutert Herr Ruhl die Wichtigkeit dieses Themas und bietet an, nach der Sommerpause in einem gesonderten Tagesordnungspunkt oder in einer Sondersitzung auf dieses Thema ausführlich einzugehen.

In der Sitzung vom 05.05.21 hat der Jugendhilfeausschuss beschlossen, die Arbeitsstruktur dieses Gremiums neu zu betrachten. Aus diesem Grund stellte Herr Ruhl den Mitgliedern die Unterlagen als Gesprächsgrundlage zur Verfügung. Er führt zu der Idee aus, einen weiteren Unterausschuss „Controlling“ und eine weitere AG „Jugendberufshilfe“ zu bilden, und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Im Anschluss einer regen Diskussion gibt Herr Block zur Abstimmung, dass diese Thematik nach Rücksprache in den Fraktionen und Trägern nach der Sommerpause neu beraten wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 3.1 **Controlling-Bericht**

Bemerkungen:

Frau Jeske bedankt sich für die ausführliche Darstellung des Controlling-Berichtes und erkundigt sich nach dem Stand des Handlungskonzeptes zur

Kostensenkung.

Herr Ruhl teilt mit, dass dies fertig sei und nur noch letzte Abstimmungen ausstehen.

Nach Freigabe seitens der Verwaltung wird es den Mitgliedern unmittelbar zugesandt.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Controlling-Bericht zur Kenntnis.

Beschluss:

Zur Kenntnis genommen.

zu 3.2 Bedarfsanalyse Schulsozialarbeit

Bemerkungen:

Die Ausschussmitglieder melden weiteren Beratungsbedarf an. Der Tagesordnungspunkt Bedarfsanalyse Schulsozialarbeit wird in die nächste Sitzung verschoben.

Beschluss:

Wiedervorlage.

zu 3.3 Evaluierung des Personalschlüssels aus der Kita-Satzung (Beschluss der StV vom 15.03.2021 zur Drs.-Nr. 00101/2019)

Bemerkungen:

Frau Gabriel führt in den Tagesordnungspunkt Evaluierung des Personalschlüssels aus der Kita-Satzung (Beschluss der StV vom 15.03.2021 zur Drs.-Nr. 00101/2019) ein und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Claussen kritisiert, dass die Unterlagen den Mitgliedern erst am 01.06.2021 zur Verfügung gestellt wurden und somit eine Beurteilung noch nicht möglich sei.

Herr Claussen bittet um die Erläuterung, wie der Kompromiss zwischen der Verwaltung und den freien Trägern zu Stande gekommen ist, vor allem, weil der gemeldete Bedarf der Träger erheblich höher war. Des Weiteren möchte er wissen, wie sich die Verwaltung zum Mehrbedarf der Träger verhält.

Frau Gabriel erläutert, dass eine unterschiedliche Rechengrundlage zu stark voneinander abweichenden Ergebnissen geführt hat und somit der Kompromiss gefunden wurde.

Zur Bewertung des Mehrbedarfes braucht es weiteren Beratungsbedarf.

Aus diesem Grund stellt Frau Gabriel den Antrag die Evaluierung des Personalschlüssels in die AG KITA zu verweisen.

Herr Block stellt dies zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 3

Beschluss:

Wiedervorlage.

zu 4 YouConnect - Das IT System zum Datenaustausch am Übergang Schule – Beruf

Bemerkungen:

Herr Ruhl führt in den Tagesordnungspunkt ein. Danach zeigt Frau Kröger durch einen Kurzfilm, wie das System in einem Praxisbeispiel aussieht. Im Anschluss beantwortet sie die Fragen der Mitglieder.

<https://sis-schwerin.de/externer-link/?href=https://www.youtube.com/watch?v=eoMdl9SGtVk>

Herr Hagen teilt mit, dass viele Betroffene eine große Scheu gegenüber solchen Prozessen haben, und bittet um Informationen über die Anonymisierung innerhalb des Datenaustausches. Herr Ruhl erklärt, dass es wichtig ist, die Träger einzubeziehen und dabei Themen wie Datenschutz eine hohe Priorität haben. Ziel sei selbstverständlich, das Vertrauen der Betroffenen zu gewinnen.

Die Frage, ob eine Zusammenarbeit mit freien Trägern geplant ist, beantwortet Frau Kröger dahingehend, dass alle Träger, die im Auftrag der Arbeitsagentur, des Jobcenters und des Jugendamtes arbeiten, dieses System nutzen können.

zu 5 GO! Gemeinsam Orientieren - Streetwork Schwerin

Bemerkungen:

Frau Mikula führt in das Projekt GO! Gemeinsam Orientieren – Streetwork Schwerin ein und ergänzt die Ausführung durch eine PowerPoint-Präsentation. Im Anschluss beantwortet sie die Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Mikula erläutert, dass dieses Projekt durch Bundesmittel aus dem Haushalt des Jobcenters finanziert wird und dass im Rahmen der Ausschreibung klare Vorgaben zur Qualifikation des Personals gelten. Sie fügt hinzu, dass, wenn dieses Projekt erfolgreich sein sollte, nach zwei Jahren eine weitere Ausschreibung geplant sei.

Frau Mikula betont, dass es wichtig sei, dass die Jugendlichen dort Vertrauen fassen. Weitere Schritte bzw. mögliche Vermittlungen an Behörden, wie z.B. das Jobcenter geschehen nur gemeinsam mit den Jugendlichen und mit deren Einverständnis.

**zu 6 Bericht über die Finanzrechnung 30.04.2021
Vorlage: 00119/2021**

Bemerkungen:

Frau Brumme erkundigt sich nach dem im Finanzbericht zur Zielerreichung genannten Maßnahme, dass Mitarbeiter der freien Träger zeitweise den Fachdienst 49 entlasten könnten. Herr Ruhl erläutert, dass diese Überlegung aufgrund des aktuell hohen Personalmangels im Fachdienst Jugend entstanden sei.

Ursache dafür war, dass einige Träger durch Corona-bedingte Maßnahmen noch nur eingeschränkt agieren können und somit Kapazitäten der Mitarbeiter frei sein könnten.

Herr Ruhl fasst zusammen, dass im Teilhaushalt Jugend voraussichtlich mit deutlich höheren Aufwendungen zu rechnen sei.

Frau Jeske fragt, ob die Verkürzung der Befürwortungsdauer neuer Hilfen im ambulanten Bereich der Hilfen zur Erziehung ab 01.05.2021, wie auf Seite 12 des Finanzberichtes benannt, umgesetzt wurden. Herr Klinkenberg teilt mit, dass dies auf Grund des bekannten Personalmangels im ASD zurzeit nicht umsetzbar ist.

Die genaue Anzahl der Fälle mit einer Hilfedauer länger als 2 Jahre im HzE-Bereich wird in der kommenden Sitzung nachgereicht.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Bericht über die Finanzen 30.04.2021 zur Kenntnis.

Beschluss:

Zur Kenntnis genommen.

zu 7 Sonstiges

Bemerkungen:

Keine weiteren Themen.

gez. Wolfgang Block

Vorsitzende/r

gez. Susanne Kroll Verena
Scholz

Protokollführer/in